

- Der Bürgermeister verweist auf ein Schreiben des Eitorfer Bürgers Matthias Ennenbach. Herr Ennenbach hat in diesem Schreiben ein umfangreiches Ideenpaket für Eitorf skizziert. Herrn Ennenbach sei mitgeteilt worden, dass das Schreiben zunächst dem Hauptausschuss bekannt gegeben und im Anschluss je nach Thematik der einzelnen Anregungen in den Fachausschüssen beraten werde. Das Schreiben von Herr Ennenbach sowie das Antwortschreiben des Bürgermeisters sind als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.
- Der Bürgermeister gibt bekannt, dass nach heutigem Stand für den Neubau des Jugendcafés rund 90.000 Euro an Spendengelder eingegangen bzw. zugesagt wurden. Von den fest zugesagten Spendengeldern würden allerdings ein Betrag von rd. 17.000 Euro erst in 2009 und ein Betrag von rd. 16.500 Euro erst in 2010 kassenwirksam. Noch nicht vollständig finanziert sei die Ersteinrichtung. Die Verwaltung sei aber zuversichtlich, dass die Deckungslücke durch weitere Spendenmittel geschlossen werde. Andernfalls müsse die Komplettierung der Einrichtung „Zug um Zug“ im Rahmen der verfügbaren Mittel erfolgen.
Der haushaltstechnisch erforderliche Baubeginn, so ergänzt der Erste Beigeordnete, sei jetzt möglich, mit dem praktischen Baubeginn (Stichwort „Erster Spatenstich“) sei evtl. im März zu rechnen.
- Herr Strack verweist auf eine entsprechende Veröffentlichung im Mitteilungsblatt und teilt mit, dass der Nachtrag nun in Kraft sei. Dies sei auch das Signal an das Bauamt, die ersten Aufträge für das Jugendcafé zu vergeben. Der sukzessive Spendeneingang mache in Teilen eine Vorfinanzierung möglich. Herr Strack macht deutlich, dass dies aber nichts an der bestehenden Beschlusslage über den Eigenanteil der Gemeinde ändere.